



IGM | Interessengemeinschaft
Meerschweinchen

**11. Delegiertenversammlung der Interessengemeinschaft Meerschweinchen vom
13.3.2014, 20.00 h,
Zofingen (Henzmannstrasse 18, Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz)**

Traktanden

- 1 Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
 - 2 Feststellung der Stimmberechtigten
 - 3 Protokoll der 10. Delegiertenversammlung vom 14. März 2014
 - 4 Mutationen
 - 5 Jahresbericht der Präsidentin
 - 6 Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
 - 7 Budget
 - 8 Jahresprogramm
 - 9 Wahlen
 - 10 Anträge
 - 11 Offizielle Infos Kleintiere Schweiz
 - 12 Termin nächste Delegiertenversammlung
 - 13 Verschiedenes
-

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Priska begrüsst alle Anwesenden zur 11. DV der Interessengemeinschaft Meerschweinchen. Als ganz besondere Gäste begrüsst sie die beiden Vertreter/innen von Kleintiere Schweiz: Präsident Kurt Lirgg und die neue Geschäftsführerin Iris Fankhauser. Kurt Lirgg wird uns unter Traktandum 11 die offiziellen Infos überbringen.

Ebenfalls speziell begrüsst wird Matthias Gräub, der als Redaktor dieses Jahr den Bericht zu unserer Delegiertenversammlung verfassen wird. Ganz herzlichen Dank dafür!

Entschuldigungen: Christine Starkermann

Nachdem es keine Einwände gegen die Traktandenliste gibt, wird die Versammlung in der vorgegebenen Reihenfolge durchgeführt.

Als Stimmenzähler wird Stephan Ebert einstimmig gewählt.

2. Feststellung der Stimmberechtigten

Stimmberechtigungen:

Craci: 202 Mitglieder = 7 Stimmen, jedoch nur 2 Anwesende, somit nur 6 Stimmen (da pro Anwesendem nur 3 Stimmen vertreten werden können).

Cavia Verein Schweiz: 89 Mitglieder = 4 Stimmen (4 Stimmen für 61 bis 100 Mitglieder)
Vorstand 3 Stimmen
Das sind 13 Stimmen, absolutes Mehr = 7

3. Protokoll der 10. Delegiertenversammlung vom 14.3.2014

Ihr habt das Protokoll bekommen nach der letzten DV resp. konntet es im Internet lesen
Nachdem es keine Ergänzungen gibt, wird das Protokoll einstimmig angenommen und der
Aktuarin Karin Burri verdankt.

4. Mutationen: keine

5. Jahresbericht der Präsidentin

Priska verliest den folgenden Jahresbericht:

Die Zeit läuft so schnell, dass ich kaum mehr mitkomme – schon wieder sind zwölf Monate um.

Eigentlich habe ich gemeint, wir hätten ein nicht so besonders arbeitsames Jahr hinter uns.
Wenn ich aber meine Agenda durchkäme, kommt doch einiges zusammen.

Auch in diesem Jahr haben wir uns zu vier Vorstandssitzungen getroffen. Und zwischendurch fallen auch noch andere Sachen an, die besprochen werden müssen, das schaffen wir in der Regel aber per Mail oder Telefon.

Auch drei Sitzungen der Standardkommission fanden in den letzten Monaten statt. Das durch den Rücktritt von Thomas Brunner frei gewordene Präsidium konnte durch Markus Durrer besetzt werden. Das Protokollschreiben hat Melanie Polinelli an Priska übergeben, damit uns dieses als Arbeitspapier jeweils kurzzeitig zur Verfügung steht.

Auch dieses Jahr hat die IGM wieder einige Kurse angeboten:

Am 13. April fand der Rasselehrcurs zu den Langhaartieren statt.

Am 19. September fand der eher enttäuschende Fachvortrag der Tierärztin Isabelle Zulauf statt.

Und am 27. November war wieder mal ein Genetikseminar.

Am 24. August konnten anlässlich der Jubiläumsausstellung des Cavia-Vereins die drei Richter-Anwärter Monika Furrer, Urban Hamann und Markus

Durrer ihre Abschlussprüfung ablegen. Alle drei haben bestanden – herzliche Gratulation!

Am 27. September wurden sie dann gleich zu ihrer ersten Weiterbildung aufgeboten: Melanie Polinelli hat ihnen gezeigt, wie man Hausmeerschweinchen bewertet, und sie wurden in die Themen der letzten EE-Weiterbildung eingeführt.

Auch 2014 hat die IGM an einigen Ausstellungen und Präsentationen mitgemacht: Wir haben an der Animalia, an der Bea und an der Heimtiermesse Tiere gezeigt und Leute beraten. Und Priska hat im Rahmen des Tierschutzberaterstandes auch an der Rammlerschau vom 30. Januar bis 1. Februar Meerschweinchen gezeigt.

Die Tierschutzkommission, in der die IGM nach wie vor mitarbeitet (bei einem allfälligen Rücktritt von Priska Küng würde aber kein Ersatzmitglied der Spezialvereinigung mehr gewählt – das hat der Vorstand von Kleintiere Schweiz letztes Jahr beschlossen) hat sich dreimal zu Sitzungen getroffen, und es fand zusätzlich noch ein Weiterbildungstag statt.

Auch in der Zertifizierungskommission hat die IGM nach wie vor Einsitz. Wie es genau dort weitergeht, ist allerdings ungewiss. Den Antrag der Kommission, im Herbst des vergangenen Jahr einen neuen Zertifiziererkurs durchzuführen (es gibt bei den Meerschweinchen und den Vögeln nur noch je eine/n Zertifizierer/in – d.h. dass die Rezertifizierung dieser nicht ordnungsgemäss durchgeführt werden kann) hat der Vorstand abgelehnt. Eine eingesetzte Arbeitsgruppe Zertifizierung hat nun einen Fragebogen ausgearbeitet, der an Ausstellungen und Veranstaltungen aufliegt und Briefen der Geschäftsstelle beigelegt wird, der Aufschluss geben soll, ob und wie die Zertifizierung gefördert werden könnte.

In den Reihen der Meerschweinchenzüchter/innen gibt es diesbezüglich Erfreuliches zu berichten. Zwar musste Rosanna Leder ihre Plakette aufgrund der Aufgabe der Meerschweinchenhaltung aus gesundheitlichen Gründen abgeben, wir konnte aber dieses Jahr sowohl Karin Burri als auch Doris Rindlisbacher rezertifizieren, und im Herbst liessen neu Esther Stäger und Cécile Gisler ihre Meerschweinchenzuchten zertifizieren. Und ich habe auch schon zwei neue Interessensbekundungen gehört. Herzlichen Dank für euer Engagement in dieser Sache!

Priska hat auch dieses Jahr an den offiziellen Anlässen von Kleintiere Schweiz teilgenommen. Die Delegiertenversammlung fand am 14./15. Juni im Wallis (Martigny) statt, die Nachwuchsbetreuertagung am 6. September in Zofingen und die Vorständekonferenz am 24. Januar in Sursee. Der Kommunikationsworkshop findet neu nur noch alle zwei Jahre statt (in den ungeraden Jahren), und die Kommunikationskommission, in der die IGM ebenfalls Einsitz hatte, wurde Mitte Jahr aufgelöst.

Und natürlich gibt es stets auch einiges an Papierarbeit zu tun: Rassekaninchen Schweiz hat anlässlich der Rammlerschau eine Broschüre herausgegeben, in der sich die Rasseklubs vorstellen durften, und auch die IGM hat dank Markus Durrer die Möglichkeit bekommen, da eine Seite zu gestalten.

Und auch für die Neuauflage der Broschüre von Kleintiere Schweiz (eine, die alle Fachverbände und Spezialvereinigungen einschliesst und die bisherigen Einzelbroschüren und –faltblätter ersetzt) mussten Texte redigiert und Bilder geliefert werden.

Auch europaweit waren wir aktiv: Am 17./18. Mai fand in Quadrath-Ichendorf in Deutschland die Rassespezifische Cavia-Europaschau statt, an die auch die IGM-Präsidentin als Besucherin reiste.

Die Europatagung in Sarajevo am Auffahrts-Wochenende hat Melanie Polinelli besucht. Sie wurde dort als Sekretärin gewählt und als Mitglied der Standardkommission aufgenommen.

Auch im nächsten Jahr wird die IGM wieder einiges anbieten: Der ausgeschriebene Anfängerkurs musste mangels Interesse zwar abgesagt werden (nur gerade eine Familie hatte sich angemeldet, die wird nun von Priska oder Karin privat beraten). Ein Termin für die Neuauflage des Farbgenetik-Seminars mit Annika Henkel steht bereits fest, und wir planen im 2015 auch mal wieder einen Züchterhöck durchzuführen. Relativ konkret ist schon die Anfrage für einen Heilpflanzenkurs mit Ursula Glauser und ein Vortrag über Infektionskrankheiten von Prof. Jean-Michel Hatt vom Tierspital Zürich.

Die Animalia findet leider nicht mehr statt, und für die Meerschweinchen an der Bea ist neu auch nicht mehr die IGM zuständig.

Die IGM beteiligt sich am Projekt von Kleintiere Schweiz, einen eigenen, kleintierspezifischen Kurs für die Fachspezifische berufsunabhängige Ausbildung (FBA) Tierpflege für gewerbmässige Züchter anzubieten. Da schwebt uns ein modulartiger Kurs vor, der die bisherigen Angebote der IGM (Züchterkurs, Tierarztvorträge, SKN etc) mit einbezieht und bei dem ein Teil der Stunden gemeinsam mit den andern Sparten absolviert werden könnte. Wir hoffen, den Kurs so deutlich günstiger anbieten zu können als die Kurse, die es aktuell schon gibt (die aber zwar für Nager zugelassen sind, inhaltlich aber zu 99% von Hunden und Katzen handeln). Ihr werdet informiert, sobald unser Projekt bewilligt und zur Durchführung bereit ist.

Priska Küng, Februar 2015

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

6. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes

René erläutert die Rechnung 2014

Kontostand 31.12.2014: CHF 5'827.45 / Verlust von CHF 111.11

Wichtige Posten: Richterausbildung (Ausgaben) Kursteilnahmen (Einnahmen)

Rechnung kann nur dank der Unterstützung durch Kleintiere Schweiz in diesem Rahmen geführt werden.

Simon Zehnder fragt wie die Spende an U. Freiburghaus betreffend Transportkosten verrechnet wurde. René Karpf erklärt die Verbuchung.

Es werden keine weiteren Ergänzungen/Fragen zur Rechnung gewünscht werden.

Stephan Ebert verliest den Revisorenbericht.

Im Anschluss wird über die Rechnung und den Revisorenbericht abgestimmt. Rechnung und Revisorenbericht werden einstimmig angenommen.

7. Budget

Wir haben wiederum Antrag gestellt bei Kleintiere Schweiz um Unterstützung. Detaillierte Abrechnung mit Verdankung wird dem Kassier Jakob Etter zugestellt.

Wir haben gemerkt, dass wir auch den oberen Teil des Budgets mal anpassen müssen (haben wir die letzten zwei Jahre vergessen, obwohl die Mitgliederzahlen seit Auflösung der VSM zurückgegangen sind, und wir gar nicht mehr CHF 1400.-- bekommen aus den Mitgliederbeiträgen der Vereine)

Kleintiere Schweiz hat den Unterstützungsbeitrag von CHF 4'600.-- um CHF 600.-- Fr. auf CHF 4'000.-- gekürzt.

Sparpotential gibt es vor allem bei den Druckkosten der Broschüre (die verteilen wir schon länger nicht mehr gratis, weil die in so grossen Mengen mitgenommen wurde) und bei den Präsentationen.

Weiterbildung ist uns nach wie vor wichtig, da werden wir aber definitiv keine teuren Referenten mehr anfragen, sondern vorwiegend Angebote suchen, die uns nicht viel kosten, z.B. Genetikseminar oder Tausch mit Dienstleistungen wie z.B. Versuchstiere fürs Tierspital gegen einen Vortrag tauschen.

Ein grosser Kostenpunkt der letzten paar Jahre ist nun abgeschlossen: Die Ausbildung der Richter. Diese hat insgesamt gut 3000 Fr. gekostet.

Kurt Lirgg fragt an, wie wir die Jubiläumspräsentation durchführen wollen, wenn kein Budget dafür mehr eingesetzt wird. Priska führt aus, dass wir nicht CHF 0.-- dafür einsetzen werden, jedoch dort ein gewisses Sparpotential sehen.

Priska lässt über das Budget abstimmen – dieses wird einstimmig angenommen.

8. Jahresprogramm

Anfängerkurs 21. März, musste mangels Interesse abgesagt werden
Genetikseminar Samstag 9. Mai
Animalia gibt es nicht mehr
Bea Bern läuft nicht mehr über die IGM
Europaschau Metz 13. bis 15. November

Geplant: Heilpflanzenkurs mit Ursula Glauser in Thunstetten am 7. Juni 2015 und Vortrag von Prof. J-M. Hatt: zweites Halbjahr 2015

9. Wahlen: a) Präsidentin: Priska Küng b) Aktuarin: Karin Burri c) Kassier: René Karpf d) Revisor: Stephan Ebert

Der Kassier hat auf die nächste DV seinen Rücktritt bekannt gegeben. Priska bittet die Anwesenden, insbesondere die Teilnehmer des Craci, sich Gedanken darüber zu machen, wer das Amt des Kassiers übernehmen könnte.

Der gesamte Vorstand wird wieder für ein Jahr einstimmig gewählt.

10. Anträge:

Keine Anträge

11. Offizielle Infos Kleintiere Schweiz

Priska übergibt das Wort an Kurt Lirgg
K. Lirgg überbringt die herzlichsten Grüsse des Dachverbandes und bedankt sich für unsere Arbeit.
Unsere Sorgen und Anliegen werden von Kleintiere Schweiz ernst genommen.
Die IGM ist mit der Person von Priska in den entscheidenden Kommissionen vertreten.
Sie gilt als tragende Person. Kurt bedankt sich für ihr grosses Engagement.

Personelle Veränderungen im Vorstand und der Geschäftsstelle
K. Lirgg tritt als Präsident zurück, einziger Kandidat Markus Vogel von Rassekaninchen Schweiz – er wird an sich an der DV zur Wahl stellen
Er möchte mit den übrigen Vorstandsmitgliedern weiterhin gerne weiter zusammen arbeiten
Iris Frankhauser, neue Geschäftsführerin seit 1.2.2015. Sie ist gelernte Kauffrau und Eidg. dipl. Tierpflegerin. Sie präsidiert den Schweizerischen Verband für die Berufsbildung In Tierpflege. Sie ist gut vernetzt mit Tierschutzorganisationen und Behörden, was ein grosser Vorteil ist.

Heinz Wyss wird an der DV in Zofingen offiziell verabschiedet.

Aktuelle Tierschutzvorschriften:

Ausstellungen: Handel und Verkauf ist melde- und bewilligungspflichtig, Tierbestandeskontrolle muss geführt werden, verantwortliche Person muss über den Sachkundenachweis verfügen.

Beim BLV werden die Richtlinien für vorübergehende Unterbringung an Ausstellungen diskutiert.

Verordnung Tierschutz zum Züchten: Kleintiere Schweiz ist nicht sehr erfreut über diese am 1.1.2015 in Kraft vertretene Verordnung. Belastungskategorien 0-3 der Tiere werden erhoben. Die meisten Kleintiere werden in der Belastungskategorien 0-1 eingeordnet werden können. Kleintiere Schweiz hat entschieden, dass vermehrt über die Standards gearbeitet werden soll und dies mit Tierärzten, Ethnologen etc. überprüft werden soll.

Zeitschrift Tierwelt und Entwicklung: jährlich ca. 10 % Rückgang bei den Kleinanzeigen (generiert rund 0.5 Mio Fr. weniger Einnahmen). Irgendwann wird die Tierwelt ohne Kleinanzeigen bestehen müssen.

8000 Mitglieder haben die Tierwelt abonniert, rund 1/3 der Mitglieder hat die Tierwelt nicht abonniert. Verbandsnachrichten werden ab April als „Die Kleintierzüchter“ auf den Markt kommen, neben den offiziellen und gesellschaftlichen Publikationen werden dort auch fachspezifische Artikel zu finden sein.

Passivmitgliedschaften bei Clubs, Vereinen etc. können gemeldet werden und dann können die entsprechenden Listen heruntergeladen werden. Vereine sind frei bei der Beitragshöhe für Passivmitglieder.

Die DV findet am 13./14. Juni in Zofingen statt

Besichtigung des Zofinger Tagblattes ist vorgängig möglich

Die Infos von Kurt Lirgg werden mit grossem Applaus verdankt.

Priska verkündet noch die folgenden Infos:

Jugendlager 18. bis 25. Juli, Randa VS

Rechtsschutzversicherung hat aufgeschlagen und kostet neu CHF 10.50

Jahrbuch wird von Priska bestellt

Budget / Abrechnung / Vierjahresplanung von Kleintiere Schweiz – Unterlagen sind bei Priska zur Ansicht bereit

Weiterbildungsangebot (auch auf Webseite)

Tierweltpreis – Infos bei Priska

Kleintierhaltung und -zucht – Prototyp der Broschüre liegt auch bei Priska auf zur Einsicht.

12. Termin nächste Delegiertenversammlung

11. März 2016, gleiche Zeit (20h) gleicher Ort (Geschäftsstelle Zofingen)

13. Verschiedenes

Verordnung Tierschutz beim Züchten: Tierarzt wird Standard prüfen. Kleintiere Schweiz wird selber aktiv, IGM befürwortet dieses Vorgehen.

Wir werden allenfalls ein paar Anmerkungen zum Standard verfassen, um einige kritische Punkte zu regeln:

- Haarlose Meerschweinchen
- Tiere mit überlangem Haar (bodenlang plus 2 cm), Haarstruktur
- Zuchtausschluss: Rolllider, zu runde Köpfe
- Schimmel und Dalmatiner nur mit einfarbigen Tieren verpaaren
- Satin ? Seit dem regen Austausch mit Zuchttieren aus Deutschland kommen auch bei uns in diesen Linien gehäufte OD-Fälle vor. In Deutschland wird viel mehr Linienzucht betrieben als bei uns in der Schweiz was zu diesen Häufungen geführt haben könnte.

Carunternehmen Zysset bietet Carreise an die Europaschau in Metz (F) an – Flyer liegt auf

Tagesprogramm EE-Sitzung Sparte Cavia ist nicht sehr informativ, somit können wir darüber auch nicht befinden

FBA: Kleintiere Schweiz will einen Kurs entwickeln und vom BLV bewilligen lassen. Geplant ist modulartiger Aufbau, der bisherige Kurse miteinbezieht. Ein Teil wäre gemeinsam für alle Kleintierzüchter, ein Teil Meerschweinchen spezifisch.

Nachdem es keine Einwände gegen die Versammlungsführung gibt, schliesst Priska die Sitzung und dankt allen für ihr Kommen. Wie immer steht noch etwas zum Knabbern und zu Trinken bereit.

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Die Präsidentin

Die Aktuarin

Der Kassier

Priska Küng

Karin Burri

René Karpf